



Interkommunale Zusammenarbeit Bebra, Rotenburg an der Fulda, Alheim

Energielehrpfad

Das Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien

Mit der Montage von Solarstromanlagen auf Dächern, der Herstellung von Nachführsystemen und dem Bau ganzer Solarparks beschäftigen sich die Firmen des Kompetenzzentrums für Erneuerbare Energien. Auf den Betriebsgebäuden „Auf der Welle“ befindet sich einer der sechs Solarparks des ZuBRA-Energielehrpfads. Mit dem massiven Ausbau und der Nutzung von Photovoltaik auf den Dächern von ZuBRA und Umgebung konnten hier bisher 200 Arbeitsplätze geschaffen werden (Stand 1/2010).
Seit 2005 findet an jedem ersten Freitagabend im Monat ab 18.00 Uhr im Kompetenzzentrum „Auf der Welle“ ein Infoabend zum Thema Nutzung von Solarenergie statt. Mit einer Teilnehmerzahl von regelmäßig über 100 Zuhörern sind die Infoabende ein wirksames Instrument, um das Wissen über die Möglichkeiten Erneuerbarer Energie und insbesondere deren Wertschöpfungspotenzial für die Region zu vertiefen. Als Folge davon entstand ein breites Engagement in der Bevölkerung, die mit einer großen Anzahl privater Photovoltaikanlagen einen Eigenanteil des benötigten Stroms auf den heimischen Dächern selbst erzeugt, der weit über dem bundesdeutschen Durchschnitt liegt.



Ausbaupotenziale für Solarstromerzeugung

Bereits 2010 befinden sich auf über 400 privaten und gewerblichen Dächern in Bebra, Rotenburg an der Fulda und Alheim Photovoltaikanlagen, die zusammen weit über 5 MWp Leistung erreichen. Der damit erzeugte Stromertrag von 4,5 Millionen Kilowattstunden jährlich reicht aus, um den Bedarf von etwa 1350 Durchschnittshaushalten rechnerisch abzudecken. Zum Vergleich: In ZuBRA gab es Anfang 2007 15.365 Haushalte.
Doch der Blick von oben zeigt: Noch mindestens 70 Prozent des Flächenpotenzials auf den Dächern ZuBRAs sind ungenutzt. Wären alle Dachflächen, die aufgrund ihrer Ausrichtung für die Erzeugung von Solarstrom geeignet sind, mit Photovoltaikmodulen belegt, so könnte der Ertrag gut das Dreifache erreichen und damit ein Drittel des privaten Bedarfs decken – und das ganz ohne zusätzlichen Flächenverbrauch.



Bilder links, oben, unten: Ästhetisch gelungene Beispiele für private Stromerzeugung auf dem eigenen Dach. Wer in Solarstrom investieren möchte und kein eigenes Dach zur Verfügung hat, kann in einen der Solarparks investieren, die durch die hier ansässige K.D.S. Solarpark verwaltet werden.



Erfolgsgeschichte mit innovativer Kraft

Bereits 1996 installierte Lars Kirchner, Gründer der Elektro Kirchner GmbH, die erste Photovoltaikanlage, zu einer Zeit, als diese Technik von der breiten Mehrheit noch als nutzlose Spinnerei abgetan wurde. Dass er aufs richtige Pferd gesetzt hatte, zeigte sich 1999, als mit dem 100.000-Dächer-Programm erstmals im breiten Rahmen Solarenergie in Deutschland gefördert wurde. Mit Einführung des Gesetzes für den Vorrang Erneuerbarer Energien, kurz EEG (siehe auch Tafel C), wurde im Jahr 2000 die Erzeugung von Solarstrom für eine breite Bürgerschaft interessant. Aus der Elektro Kirchner GmbH entstand im Jahr 2010 die Kirchner Solar Group GmbH.



Wichtiger Meilenstein, der die Entwicklung von ZuBRA zur Solarregion entscheidend geprägt hat, war der Bau des ersten Solarparks der Region in Oberellenbach (siehe auch Standort J, Abstecher nach Oberellenbach). In der 2003 gegründeten sonnen_systeme Projektgesellschaft wurden die auf diesem neuen Sektor gemachten Erfahrungen gebündelt und weiterentwickelt, aus denen bis 2006 ein eigenes Produkt entstand. Das Auf der Welle produzierte Nachführsystem mit astronomischer Steuerung wird 2010 in fünf verschiedenen Ausführungen weltweit vertrieben. Insbesondere für Länder mit schwacher Infrastruktur und hoher Sonneneinstrahlung wurden die Solar-Home-Systeme entwickelt, die netzunabhängig den elektrischen Grundbedarf in abgelegenen Siedlungen sicherstellen. Zur Verwaltung der über 20 Solarparks, die bis 2010 in Hessen, Thüringen und Niedersachsen entstanden sind und als Beteiligungsanlagen betrieben werden, wurde im Oktober 2003 die K.D.S. Solarpark Mittleres Fuldata ins Leben gerufen, die sich auch mit der Planung und Durchführung neuer Projekte befasst.

Photovoltaik auf privaten Dächern ZuBRAs

Nennleistung: über 5.000 kWp
Energieerzeugung jährlich: 4,5 Mio. kWh
Entspricht dem Verbrauch von ca. 1.500 Haushalten
Energieart: Solarstrom aus Photovoltaik

Kommune	Einwohner	Anzahl der Anlagen	installierte Leistung	jährlich erzeugte Energie
Alheim	5250	174	3230 kWp	2.900.000 kWh
Bebra	14500	90	690 kWp	600.000 kWh
Rotenburg	13750	109	1140 kWp	1.000.000 kWh

Solarpark „Auf der Welle“ (L1)

Nennleistung: 772,38 kWp
Energieerzeugung jährlich: 700 000 kWh
Entspricht dem Verbrauch von ca. 220 Haushalten
Betreiber: KDS Solarpark Mittleres Fuldata GmbH & Co.KG
Erbaut: ab 2006
Energieart: Solarstrom aus Photovoltaik

- Alheim**
- 1 Fuldaae - Nahwärmenetze Baumbach - Biomassenutzung
 - 2 Solarpark Hergershausen – Solarpark Oberellenbach
 - 3 Solarpark Sonnenei – Biogasanlage und Nahwärmenetz Heinebach
 - 4 Solarpark Auf der Welle
 - 5 Willkommen in Alheim

- Rotenburg an der Fulda**
- 6 Wärmenetze in Rotenburg an der Fulda
 - 7 Wasserkraftwerk Haag
 - 8 Willkommen in Rotenburg an der Fulda
 - 9 ZUmBIS – Solarthermie an der Jakob-Grimm-Schule
 - 10 Solarpark Am Münzelberge – Kläranlage Braach

- Bebra**
- 11 Windkraftanlagen Solz
 - 12 Willkommen in Bebra
 - 13 Solarpark Bebra
 - 14 Bürgersolaranlagen
 - 15 Biogasanlage Bebra

